



Camper schätzen Stellplatz inmitten der Stadt

Der Wohnmobilstellplatz am Johannisbad in Freiberg registrierte in diesem Jahr bis Ende August knapp 1100 Nutzungen – 265 mehr als 2023. Allerdings wird auch ein Problem benannt.

VON HEIKE HUBRICHT UND
ECKARDT MILDNER

FREIBERG – Gefragter Standort: Der Wohnmobilstellplatz am Johannisbad in Freiberg erfreut sich auch in diesem Jahr einer großen Nachfrage. „Die Anlage ist durchgehend gut besucht. Täglich nutzen zahlreiche Gäste den Platz“, sagt Stadtwerkechef Axel Schneegans, zugleich Ge-

schäftsführer der Freiburger Bäderbetriebsgesellschaft.

Bis 31. August 2024 seien genau 1098 Nutzungen registriert worden. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es bis Ende August 833 Nutzungen, also 265 weniger als 2024. Das ist ein Zuwachs von knapp 32 Prozent. „Die meisten Wohnmobilstellen stammen aus Deutschland. Aber auch internationale Gäste aus Dänemark, Estland, Polen, Italien, der Schweiz, den Niederlanden, Norwegen, Finnland, Belgien, Schweden, Frankreich und Österreich haben uns besucht“, so Schneegans.

Das Feedback falle durchweg positiv aus. Besonders hervorgehoben würden zentrumsnahe Lage und hohe Servicequalität. „Gäste nennen diese beiden Aspekte oft als entscheidende Vorteile, die ihren Aufenthalt angenehm und unkompliziert machen“, so Schneegans: „Die zentrale Lage ermöglicht es, die um-

liegenden Sehenswürdigkeiten und Annehmlichkeiten bequem zu erreichen, während die Qualität unserer Serviceangebote für zusätzlichen Komfort sorgt und den Gesamtein-

druck abrundet.“ Derzeit seien keine baulichen Maßnahmen oder Investitionen geplant. Der Womo-Stellplatz sei aktuell gut ausgestattet.

Kürzlich machten Anita und

Klaus aus Würzburg mit ihrem Wohnmobil Station am Jo-Bad. Sie ärgerten sich, dass Autos auf dem Wohnmobilstellplatz parkten. „Es ist unser zweiter Anlauf, hier in Freiberg am Bad zu campen. Vor drei Jahren war alles mit Autos vollgestellt“, so die Würzburger. Sie fügten hinzu: „Wir haben erst mal zwei Tage für diese wunderschöne Stadt eingeplant. Und dann schauen wir mal, ob wir hier rauskommen.“

Auf Nachfrage sagt Axel Schneegans: „Im Moment ist die Parksituation tatsächlich sehr angespannt. Dies ist vor allem an den Tagen mit hohem Badeaufkommen im Freibad zu verzeichnen.“ Und weiter: „Wir weisen regelmäßig die ‚Falschparker‘ auf ihr Fehlverhalten hin. Trotzdem müssen wir auf das respektvolle Nebeneinander der Nutzer unserer Angebote vertrauen.“ Eine Beschwerde sei in dem konkreten Fall nicht eingegangen. |hh/mer



Auf dem Wohnmobilstellplatz am Johannisbad in Freiberg machen Anita und Klaus aus Würzburg Station. Sie ärgern sich über Autos, die auf der Camperfläche parken: „Wir zahlen 13,50 Euro die Nacht, die Falschparker tun das kostenfrei.“
FOTO: E. MILDNER